

Jetzt schlägts 18!

Mit großen Erwartungen zogen Hans Drabek und Co Franz Stehno ins wunderschöne Waldviertel, um den siebenten Platz bei der Erstlingsveranstaltung aus dem Vorjahr zu wiederholen oder gar zu übertreffen. Die Waldviertel Oldtimer Trophy ist eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten in Not geratener Kinder, wird vom Kiwanis Klub organisiert und von Harald Neger und seinem Team perfekt über die Bühne gebracht. Nur: heuer gab es dreimal so viele Teilnehmer - nämlich 89 - und alle neu hinzugekommenen dürften jede freie Minute zwischen Lichtschranken verbringen.

Außerdem gab es Wickel mit die Pickerl am 230 E: Vor dem Start befand der Chauffeur, dass sich jene letztes Mal bei Lichtschranken bewährt hätten, hier gehe es aber ausschließlich um Schläuche. Ausserdem war der Fahrersitz modifiziert worden. Also wurde umgepickt.

Resultat: nach zwei SP war man Zwanzigster, am Abend des ersten Tages Achtzehnter. Man blies erwartungsvoll zum Halali am nächsten Tag.

Erschütterung breitete sich allerdings aus, als Samstag mittag ein mit Tablet bestückter Streckenposten auf Nachfrage Rang 26 nannte. Nach heftigem Kopfschütteln wurde wieder umgepickt - es stand aber nur noch eine Prüfung aus.

Dort konnte natürlich mit nur zwei Meßstellen das verlorene Terrain nicht mehr wettgemacht werden, aber es ging noch acht Plätze nach vor auf Gesamtrang 18. Auch in der Klassenwertung wurde übrigens der 18. Rang erzielt. Ob es das in der über 40-jährigen Klubgeschichte wohl schon einmal gegeben hat?

Franz Stehno